

Zement-Estrich

Zement-Estrich/Einbau – Neuverlegung

1. Termin mit der Firma Hannweber GmbH nochmals bestätigen.
2. Außenwandöffnungen drei Tage vor dem Einbringen des Zement-Estrichs schließen und geschlossen halten.
3. Zugluft vermeiden, mindestens 7 Tage nach Einbau!
4. Innentemperaturen in kalter Jahreszeit zwischen November und April nicht unter 5 Grad Celsius und nicht über 15 Grad Celsius halten.
 - a. Wechselnde und höhere Temperaturen führen zu einem zu schnellem Antrocknen und damit zu Aufwölbungen und Rissen.
 - b. Zu kalt? Der Estrich wird zu langsam fest? Im Extremfall gefriert er und es können Schäden entstehen.
5. Putz- und Stuckarbeiten, Einbau von Türzargen mit Bodeneinstand und sonstige Einbauteile sind vor Verlegung des Estrichs soweit fertigzustellen, dass der Estrich aufgebracht werden kann.
6. **Wichtig: Der tragende Untergrund darf keine punktförmigen Erhebungen, Rohrleitungen o.ä. aufweisen. Dies kann zu Schwankungen in der Estrichdicke führen.**
7. Alle Rohrleitungen müssen fest verankert sein, parallel zur Wand und dicht nebeneinander verlaufen. (auch bei Fußbodenheizung)
8. Es ist ein Ausgleich und damit eine ebene Fläche zur Aufnahme der Trittschalldämmschicht zu schaffen.

Beachten Sie auch folgende Internetseiten:

[Bundesverband Estrich und Belag](#)

[Bundesverband Flächenheizungen
und Flächenkühlungen e.V](#)

Hinweise für die Zeit nach der Verlegung oder die dauerhaft beobachtet werden müssen!

Zu vermeiden sind		mindestens
01 Wasserbelastung	Wassereinwirkung unmittelbar nach Verlegung führt zu absandenden Oberflächen. Bei Estrichen auf Dämmschicht wegen Durchfeuchtung der Dämmschicht	2 Tage dauernd
02 starke Erschütterungen und Schwingungen		dauernd
03 Belastung durch Gerüste und Baumaterial	Vorzeitige Belastung führt zur Beschädigung der begünstigt Rissbildung. Grundsätzlich dürfen Estriche nicht über die vertraglich festgelegte Belastung hinaus beansprucht werden. 70 % der geplanten Nutzlast (siehe DIN 18560-2, Tab. 1-4) darf nicht überschritten werden.	7 Tage weitere 7 Tage
04 Abstellen von Baumaterial	Abgestelltes Baumaterial, z.B. Gipskartonplatten, behindert die Austrocknung. Hierdurch kann es bei Feuchtemessungen zu falschen Ergebnissen kommen.	bis zur Belegreife
05 Schneiden der Randstreifen	Durch vorzeitiges Schneiden der Randstreifen kann es zu Schallbrücken wegen Verschmutzung und zur Rissbildung kommen.	erst nach Verlegung der Bodenbeläge
06 Trocknungsmaßnahmen	Zwangstrocknung (z.B. Kondentrockner)	14 Tage